

Verpflichtende Verrechnungspreisdokumentation für Wirtschaftsjahre ab 1. Jänner 2016

Mit 10. Mai 2016 wurde das österreichische Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG) im Entwurf veröffentlicht. Dieses stellt die künftige rechtliche Grundlage für die Dokumentation von Verrechnungspreisen in Österreich dar.

Das Gesetz sieht einen zweiteiligen Dokumentationsansatz im Rahmen eines Master-Files (Hauptdokument) in Kombination mit einer landesspezifischen Dokumentation vor, welche für alle in Österreich ansässigen Unternehmen greift, deren Umsatz EUR 50 Mio. bzw. EUR 5 Mio. bei Provisionserlösen übersteigt. Der genaue Inhalt der Dokumentation wird durch die „Verrechnungspreisdokumentationsgesetz-Durchführungsverordnung“ präzisiert, welche sich im Wesentlichen an den Vorgaben der OECD sowie an den Ausführungen zur Aktion 13 des BEPS-Berichts orientiert.



DISCLAIMER

Sämtliche Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch dennoch keine Gewähr übernehmen. Setzen Sie sich daher v. a. bei komplexen und rechtlich heikeln Fragestellungen mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.